

Kontakt

Bei Interesse oder Fragen:

Sophia Stegmaier, M.Sc. Psychologie

E-Mail: sophia.stegmaier@med.uni-tuebingen.de

Tel. 07071/ 29-85435 (Montag vormittag)

Oberärztliche Leitung Prof. Dr. T. Ethofer

UNIVERSITÄTSKLINIKUM TÜBINGEN
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Poliklinik
Calwerstr. 14
72076 Tübingen

Förderer und Projektträger



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



DLR Projektträger

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie



**Patienten mit bipolarer
Störung gesucht
für Studie
zur Vorhersagbarkeit der
Wirksamkeit einer
Lithiumbehandlung**

**Identifikation von Genen und microRNAs
mit unterschiedlichen LCL-
Expressionsprofilen zwischen Lithium-
Respondern und -Non-Respondern**

in Kooperation mit dem Institut für
Psychiatrische Phänomik und Genomik, Klinikum
der Universität München

Hintergrund

Obwohl das Medikament Lithium schon über ein halbes Jahrhundert in der Psychiatrie eingesetzt wird, ist nur wenig über seinen Wirkmechanismus und die Vorhersagbarkeit seiner Wirksamkeit bei bipolaren Störungen bekannt.

Diese Studie zielt darauf ab, ein „Lithium-Vorhersage-Set“ zu entwickeln, um zukünftig bereits vor Behandlungsbeginn die Wirksamkeit von Lithium vorhersagen zu können. Hierfür suchen wir nach biologischen Markern.

Im Konkreten untersuchen wir, wie Lithium auf das Zellwachstum, die Umsetzung von genetischen Informationen und die Genregulation Einfluss nimmt.

Die gewonnene Information kann mit den Informationen aus zahlreichen anderen Untersuchungen verglichen bzw. zusammen analysiert werden, um so Biomarker für die Wirksamkeit von Lithium herauszufinden.

Diese können zukünftig zur Therapieoptimierung im Sinne der personalisierten Medizin verwendet werden und die Behandlung der bipolaren Störung verbessern.

Einschluss- und Ausschlusskriterien

Einschlusskriterien

- Männer und Frauen
- Alter > 18 Jahre
- Einwilligungsfähig
- Diagnose einer bipolaren Erkrankung
- die zu einem früheren Zeitpunkt oder aktuell eine Lithiumbehandlung über einen Zeitraum > 1 Jahr erhalten/haben
- insgesamt > 4 Episoden in ihrem Leben hatten

Ausschlusskriterien

- Die Altersgrenze < 18 Jahre unterschreiten
- Akute Suizidalität
- An einer schizophrenen oder anderen psychotischen Störung leiden
- Einen IQ-Wert <85 aufweisen
- Keine Einwilligung geben bzw. die Einwilligung zur Untersuchungs- und Studienteilnahme zurücknehmen
- Eindeutig organische oder substanzinduzierte Ursache der psychischen Erkrankung

Ablauf

Im Rahmen dieser Studie wird eine Studienvisite benötigt. Nach ausführlicher Information und Aufklärung über die Studie sowie erfolgter Einwilligungserklärung werden jedem Studienteilnehmenden ca. 40-90ml Blut für die genetische Analyse entnommen. Sollte eine Blutabnahme nicht möglich sein, können die genetischen Untersuchungen auch durch eine geringe Menge gewonnenen Speichel in einem Röhrchen analysiert werden. Danach werden in einem Gespräch mit dem Studienarzt bzw. Testleiter demographische Fragen behandelt und in einem strukturierten klinischen Interview Fragen zu früherer und aktueller Symptomatik sowie zur Medikation und klinischen Behandlung gestellt.

Aufwandsentschädigung

Für die Teilnahme erhalten die Probanden eine finanzielle Aufwandsentschädigung in Höhe von 50€.